

THEATERHAUS

Kindertheater ■ Jugendtheater ■ Frankfurt am Main



JANUAR BIS JUNI 2012

Verehrtes Publikum,

wieder wartet ein prallvolles Programm auf Euch: über 130 Vorstellungen für Kinder ab 3 Jahren und Jugendliche. 14 verschiedene Produktionen, das Festival „Starke Stücke“ im März und dazu 4 Premieren und 2 Uraufführungen.

Theater La Senty Menti bringt einen „Unheimlichen Besuch“ ins Theaterhaus, das TheaterGrueneSosse nimmt eine „Nebensache“ ganz wichtig und das Theaterhaus Ensemble fühlt sich „Als wäre ich Papier“.

Darüber hinaus hat sich das Theaterhaus Ensemble nun die Geschichte des Fischerfeldviertels und des Theaterhauses selbst zum Thema genommen: „Stein auf Stein“. Zusammen mit dem Autoren Bouke Oldenhof und der Regisseurin Silvia Andringa, beide aus den Niederlanden, nähert es sich der Geschichte des ehemaligen Festsaals und der Matzenbäckerei der jüdischen Gemeinde und den Bewohnern des Vorderhauses. In einer inszenierten Führung durch das Theaterhaus werden nicht nur die Fakten erklärt, sondern auch das Unerklärliche thematisiert, denn plötzlich öffnet sich eine Wand und eine ganz andere Geschichte muss erzählt werden.

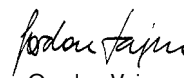
Im thematischen Zusammenhang dazu stehen auch die Inszenierung „Anne und Zef“ und eine für 2013 geplante Koproduktion mit dem Theater „Blah Blah Blah“ aus Leeds, in der es um das Entschärfen von alten und neuen Bomben gehen wird.

Neu in Frankfurt und neu im Theaterhaus ist das Ensemble „Follow the Rabbit“. Nadja und Martin Brachvogel haben schon viele Preise für ihre Kinder- und Jugendtheaterproduktionen gewonnen. Mit „Max und Moritz – Das Musical“ stellen sie sich dem Frankfurter Publikum vor: eine gekonnt böse Parodie auf „das Böse“. Nach Ostern bringen sie dann die preisgekrönte „Geschichte vom Fuchs, der seinen Verstand verlor“ von Martin Baltscheit zur Uraufführung.

Wir sind sehr gespannt auf das neue Ensemble und heißen sie herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Theaterhaus.

Herzlichst



Gordon Vajen

| | | | |
|---|--|---|---|
| 3 Vorwort | 8 Max und Moritz – Das Musical ab 6 Follow the Rabbit Premiere | 15 Wilde Schwäne ab 8 Theaterhaus Ensemble | 22 Angebote für PädagogInnen |
| Starke Stücke | 9 Der unheimliche Besuch ab 6 Theater La Senty Menti Premiere | 16 Stein auf Stein ab 10 Theaterhaus Ensemble Uraufführung | 24 Terminübersicht |
| 4 Lampje Lampje ab 2 Wiersma & Smeets (NL) Da/Fort ab 8 Compagnie Circ'ombelico (B) | 10 Nebensache ab 6 TheaterGrueneSosse Premiere | 17 Stones ab 12 Nennen wir ihn Anna ab 12 Theaterhaus Ensemble | 28 Anfahrt, Preise |
| 5 Fragile ab 8 Compagnie Gare Centrale (B) Storia di una famiglia ab 9 Compagnia Rodisio (I) | 11 Kleiner Klaus, Großer Klaus ab 6 TheaterGrueneSosse | 18 Als wäre ich Papier ab 13 Theaterhaus Ensemble Premiere | Impressum Herausgeber: Freies Theaterhaus GmbH Redaktion: Henriette Leonhard Gestaltung/Satz: Opak, Auflage: 22.000 Intendanz, Künstlerische Leitung: Gordon Vajen Künstlerische Leitung, Gastspielorganisation: Susanne Freiling Theaterhaus Ensemble: Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns Organisation: Goran Lakicevic Öffentlichkeitsarbeit: Henriette Leonhard Theaterpädagogik: Simone Fecher Technische Leitung: Jörg Poppe Technik: Daniel Maier, Hannes Höhler, Oliver Bachmann Administration: A. Panahian |
| 6 Alle seine Entlein ab 3 Figurentheater Eigentlich Noch mal ab 3 Theater La Senty Menti | 12 Die Geschichte vom Fuchs ... ab 6 Follow the Rabbit Uraufführung | 19 Anne und Zef ab 13 Theaterhaus Ensemble | |
| 7 Der Tigerprinz ab 4 Drei ab 4 Theaterhaus Ensemble | 13 Himmel und Meer ab 6 TheaterGrueneSosse und theater die stromer | 20 Don Quijote ab 13 TheaterGrueneSosse | |
| | 14 Heinrich der Fünfte ab 7 Henry the Fifth ab 7 TheaterGrueneSosse | 21 Exit ab 14 Testosteron ab 14 TheaterGrueneSosse Junges Ensemble | |



Storia di una famiglia

Da/Fort

Starke Stücke

18. Internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival Rhein-Main vom 6.–16. März 2012
Das vollständige Programm aller Veranstalter steht auf www.starke-stuecke.net

Wiersma & Smeets (NL)

Lampje Lampje

Birnen Birnchen glüh!

Spiel mit Licht und Klang für die Aller kleinsten – ab 2 Jahren

Glühwürmchen zaubern einen Ringeltanz und schreiben ihre Namen in die Dunkelheit. Ein weißes Viereck verliebt sich in einen Strich. Der Strich verwandelt sich in einen Pfeil. Der piekst ein weißes Quadrat – und eine Raupe entpuppt sich.

Wiersma & Smeets malen fantastische Bilder aus Licht und zeichnen poetisch schöne Spuren mit überraschend einfachen Mitteln. Ein ungewöhnliches Schau-Spiel voller Dynamik und Musikalität.

Idee, Realisation Bram Wiersma, Moniek Smeets | Musik Bram Wiersma

Dauer zirka 25 Minuten

Sa 10.3. 17.00 | So 11.3. 11.00

Compagnie Circ'ombelico (B)

Da/Fort

Akrobatische Performance ohne Worte – ab 8 Jahren

Im Bauch eines Oldtimer Trucks, irgendwo in Frankfurt, beginnt die Vorstellung. Alle Zuschauer sind darin, die Bühne scheint so klein wie ein Schuhkarton. Eine Frau und ein Mann versuchen, dort ihren eigenen Raum zu behaupten. Jeder braucht mehr Platz! Aber wie ist das zu schaffen? Körperbeherrschung ist angesagt! Der Truck hat viele Türen, Fenster, Klappen. Dinge und Menschen fallen heraus, die Gesetze der Schwerkraft scheinen aufgehoben. Doch dieser kleine Ort birgt auch Intimität und Zärtlichkeit und erzählt eine Geschichte über die Liebe.

Die kuriose Bühnensituation, atemberaubende Akrobatik und zirkushafter Witz machen dieses Stück zu einem unvergesslichen Theatererlebnis.

Regie Titoune (Cirque Trottola) | Konzept, Spiel Jef Naets, Iris Carta

Musik Jochem Baelus | Technik Olivier Melis | Foto Jean-Christophe Sounalet

Sa 10.3. 14.30 + 17.00 | So 11.3. 17.00 + 19.30 | Spielort wird bekannt gegeben

Compagnie Gare Centrale (B)

Fragile

Drei Miniaturen über die Zerbrechlichkeit des Lebens mit Puppen und Objekten
Ohne Sprachkenntnisse verständlich – ab 8 Jahren

Auf einer Drehbühne präsentieren zwei Spielerinnen humorvolle, poetische Einblicke in die Höhen und Tiefen unseres Lebens. „Kliki“ führt die Zuschauer in ein Kinderzimmer. Wie durch Zauber bewegen sich dort Gegenstände und Spielzeuge. „Rubby rubbish“ folgt den Erinnerungen einer Obdachlosen in das Miniaturmodell ihres Hauses. Und „Irregular“ erzählt von einem Stoffhasen, der am Zoll wegen eines fehlenden Ohres zurückgewiesen wird.

„Wenn wir zerbrechliche menschliche Wesen sind, sind wir auch fähig, wieder aktiv zu werden, Widerstand zu leisten. Dieses schöne Stück in all seiner Zartheit erinnert uns daran.“ Le Ligueur

Spiel, Konzept Isabelle Darras, Julie Tenret | Künstlerische Begleitung, Regie Agnès Limbos

Figuren, Konstruktion Zoé Tenret, Benoît Gob, Céline Robaszynski, Julie Tenret, Isabelle

Darras | Ton Vincent Cahay | Text Kliki Philippe Grand'Henry

Mi 14.3. 11.00

Compagnia Rodisio (I)

Storia di una famiglia

Geschichte einer Familie

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 9 Jahren

Das Glück kam in einem romantischen Moment, der Mann lud die Frau zum Essen bei Kerzenlicht ein, sie verliebten sich, sie küssten sich, sie heirateten und bekamen eine reizende Tochter. Eine kleine glückliche Familie, der Mann geht arbeiten, die Frau hat den Haushalt im Griff, das Kind geht ins Gymnasium. Alle haben sich lieb und genießen das Zusammensein. Tag ein Tag aus Glück, Freude, Alltag. Alltag heißt aber auch, alles wird alltäglich, wird zur Routine, ist nicht mehr so spannend und aus der Harmonie wird langsam Gleichgültigkeit und die zermürbt das Glück.

Wunderbar leicht erzählt die Compagnia Rodisio diese Geschichte mit einem heiteren und herzerwärmenden Blick auf die Familie. Die Rhythmisierung des Stücks und die große Körperlichkeit im Spiel lassen das Publikum bekannte Alltagshandlungen neu erleben.

Spiel Beatrice Baruffini, Davide Doro, Consuelo Ghiretti | Regie Manuela Capece,

Davide Doro | Ausstattung Ensemble | Lichtdesign Deborah Penzo | Text Manuela Capece,

Davide Doro | Foto Stefano Vaja

Do 8.3. 19.00 | Fr 9.3. 11.00



Noch mal

Figurentheater **Eigentlich** **Alle seine Entlein**

Von Konrad, dem hungrigen Fuchs und Lorenz, dem glücklichen Küken – ab 3 Jahren

Eigentlich wollte Konrad, der Fuchs, die Entenmama kennen lernen. Beinahe hätte das auch geklappt. Aber sie flog vor Schreck davon und ließ ihr Ei zurück. Konrad brachte es vorsichtig nach Hause, um sich Rührei zu machen. Er war hungrig. Doch stattdessen lernte er das Küken aus dem Ei kennen. Jetzt hatte Konrad Hunger und ein kleines Küken.

Ein roter Pelz, ein gelber Flausch und weiße Eier. Ein blauer See, ein grüner Wald – mit wenigen Materialien und feinem Gespür für das junge Publikum wird diese zauberhafte Geschichte auf der Bühne lebendig.

Spiel Birte Hebold | **Regie** Kristina Feix | **Text** nach Christian Duda
Familien, Kindereinrichtungen ab 3 Jahren | **Schulen** 1.–2. Klasse
Do 12.1. 11.00 | Fr 13.1. 11.00 | So 15.1. 15.00

Theater La Senty Menti **Noch mal**

Eine abenteuerliche Reise nach Zuhause – ab 3 Jahren

Blumig frisch und honigsüß riecht es in Leopardien, dem Heimatland von Leopardia. Irgendwie ist Leopardia mit ihrem Zelt mitten in der Wüste von Irgendwo gelandet und möchte endlich wieder nach Hause. Leopardien ist auf der großen Landkarte deutlich zu erkennen. Aufgezeichnet sind Meere, Berge, Täler und die Reise kann beginnen: Mit dem Kamel, auf dem Schiff, schwimmend und wandernd wechselt Leopardia die Landschaften und trifft bald auf ein sehr nettes Grasmonster. Dem rettet sie nicht nur das Leben, sondern erfüllt ihm auch seinen sehnlichsten Wunsch eine Blumenwiese zu sein.

„Leg dich hin, sagt Leopardia, und als das Grasmonster (alias: eine quietschgrüne Decke) sich dann lang ausgestreckt hat, verteilt sie Blumen darauf. Schließlich angelt sie sich noch eine weiche weiße Wolke – und wer könnte nun einen schöneren Platz sein eigen nennen.“ Frankfurter Rundschau

Spiel Liora Hilb | **Regie** Ania Michaelis | **Ausstattung** Natalia Haagen | **Foto** Rainer Drexel
Familien, Kindereinrichtungen ab 3 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
Fr 23.3. 11.00 | So 25.3. 11.00 | Mo 26.3. 9.00

Drei

Theaterhaus Ensemble **Der Tigerprinz**

Nach dem Bilderbuch von Chen Jianghong – ab 4 Jahren

Ein kleiner Junge lebt im Dschungel bei einer Tigerin? Ach nein, das gibt es nicht. Und seine eigenen Eltern haben ihn dorthin geschickt, ganz allein? Das würden Eltern niemals tun! Oder vielleicht doch? Schließlich kann nur der kleine Wen das Königreich vor der Wut der Tigerin retten.

„Günther Henne und Susanne Schyns entführen ihre Zuschauer in einen Dschungel voll magischer Geräusche. Blumentöpfe, Gongs, Glasschüsseln und Holz fungieren als Schlagzeug der besonderen Art, das von Henne gekonnt bedient wird. Summend und singend kommunizieren die Darsteller in Tiersprachen und asiatisch anmutenden Klängen. Schyns meistert mit klaren Rollen-Profilen den Wechsel zwischen Tigerin, Wen und seiner Mutter, tobt mal als Junge durch den Zauberwald und fährt dann wieder die Krallen aus ...“ Frankfurter Rundschau

Spiel Günther Henne, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens | **Text** Ensemble nach Chen Jianghong | **Ausstattung** Kerstin Laackmann | **Foto** Katrin Schander
Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren | **Schulen** 1.–3. Klasse
So 19.2. 11.00 | Di 21.2. 9.30 | Do 23.2. 9.30 | Fr 24.2. 9.30 | Di 13.3. 14.30



Theaterhaus Ensemble **Drei**

Mit 50 Erdnussbutterstullen ins große Abenteuer – ab 4 Jahren

Sie sind immer zu dritt: Johan, Jonas und Jacob, gerade fünf Jahre alt und noch dazu Drillinge. Weil Jonas ein bisschen anders ist, soll er nun in eine besondere Schule gehen. Das kommt überhaupt nicht in Frage für die drei Brüder, und sie beschließen abzuhausen. Mit fünfzig Erdnussbutterstullen als Proviant machen sie sich auf den Weg zu Onkel Kurt – vorbei an der Kuh, durch einen reißenden Fluss, hinein ins Unwetter und natürlich wohlbehalten zurück zu Mama und Papa.

„Die drei Helden ... wissen am Ende, dass man sich immer mal wieder aus den Augen verlieren wird. Wenn die Schule anfängt, werden sie dann eben zwei und einer sein. Aber das sind dann auch wieder drei. Das gilt auch für alle anderen Kinder, denen in diesem Alter Trennungen gleich welcher Art bevorstehen.“ FAZ

Spiel Günther Henne, Daniel Maier, Michael Meyer | **Regie** Rob Vriens | **Musik** Oliver Augst, Marcel Daemgen | **Text** Bodil de la Parra | **Foto** Katrin Schander
Familien, Kindereinrichtungen ab 4 Jahren | **Schulen** 1.–2. Klasse
So 20.5. 11.00 | Di 22.5. 9.30 | Mi 23.5. 9.30 | Do 24.5. 11.00



Premiere

Follow the Rabbit

Max und Moritz – Das Musical

Singspiel nach dem Bilderbuch von Wilhelm Busch – ab 6 Jahren

Die beiden Lausbuben Max und Moritz machen ihren Mitmenschen das Leben schwer: Sie töten die Hühner der Witwe Bolte, den Schneider Böck lassen sie ins Wasser stürzen, Lehrer Lämpels Meerschampfeife stopfen sie mit Schwarzpulver – ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen! Ein schlimmer Streich reiht sich an den anderen. Max und Moritz sind richtige Bösewichte und entsprechend hart fällt ihre Strafe in Wilhelm Buschs Bilderbuchklassiker aus. Sie werden zu Schrot zermahlen und von den Gänsen aufgefressen. Aber ist das gerecht? Hätten die beiden – Kinder – nicht eine Chance verdient? Mit viel Musik und viel Humor werden in diesem Musical die sieben Streiche von Max und Moritz neu erzählt. Und was dann mit den Jungs geschehen soll, wird am Schluss das Publikum entscheiden.

Follow the Rabbit ist ein neues Ensemble im Theaterhaus und ein neues Ensemble in Frankfurt. Nadja und Martin Brachvogel bringen viel Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendtheater mit. 2004 gründeten sie das Theater Mundwerk in Österreich, mit dem sie sehr erfolgreich für ein junges Publikum produziert und gespielt haben.

Max Nadja Brachvogel | Moritz Thomas Prazak | Wilhelm an der Orgel Christian Bakanic
 Regie Martin Brachvogel | Bühne, Kostüme Bernhard Bauer | Komposition Christian Bakanic
 Stückfassung Follow the Rabbit | Foto Michael Traussnigg
 Familien, Kindereinrichtungen ab 6 Jahren | Schulen 1.–4. Klasse
Premiere So 22.1. 15.00 | Mo 23.1. 11.00 | Di 24.1. 11.00 | Mi 25.1. 9.30 | So 18.3. 15.00
 Mo 19.3. 11.00 | Di 20.3. 9.30 | Mi 21.3. 11.00 | Do 22.3. 11.00 + 14.30



Premiere

Theater La Senty Menti

Der unheimliche Besuch

Schauspiel und Schattenspiel nach der Geschichte von Hans Fallada – ab 6 Jahren

Es war einmal ein Junge, den nannten seine Eltern den Husch, weil er stets so eilig weghuschte. Der Husch kannte kein größeres Vergnügen, als sich zu verstecken, so dass alle nach ihm suchen mussten. An einem Sonntagnachmittag war er allein zu Haus, saß am Fenster – da öffnete sich plötzlich das Hoftor und ging auch wieder zu, gerade so als ob jemand zu Besuch käme. Es war aber niemand zu sehen und doch hatte der Junge das bestimmte Gefühl, ein Gesicht schaut durch das Fenster in die Stube hinein. Das ist doch wunderbar, dachte der Husch. Da ist jemand und ist doch nicht zu sehen. Wenn der sich versteckt, kann er's noch besser als ich. Dann ging die Tür ins Haus hinein ...

Für ihre neueste Produktion hat Liora Hilb (Theater La Senty Menti) eine von Hans Falladas berühmten „Geschichten aus der Murkelei“ ausgewählt. Die 1938 erschienenen Märchen schrieb Fallada ursprünglich als Gutenachtgeschichten für seine eigenen Kinder. Gemeinsam mit dem Regisseur Peter Müller (Theater Handgemenge, Berlin) hat Liora Hilb aus dem „Unheimlichen Besuch“ ein Bühnenstück für Kinder und Erwachsene entwickelt.

Spiel Liora Hilb | Regie Peter Müller | Ausstattung, Musik Peter Müller | Illustration Ralf Moser
 Familien, Kindereinrichtungen ab 6 Jahren | Schulen 1.–4. Klasse
Premiere Fr 10.2. 18.00 | So 12.2. 15.00 | Mo 13.2. 11.00 | Di 14.2. 9.30 | Mi 15.2. 9.30
 Do 16.2. 11.00 + 14.30



Premiere

TheaterGrüneSosse Nebensache

Die Geschichte eines Lebens, erzählt und gespielt für alle ab 6 Jahren

Ein Mann von der Straße, wie wir ihm alle Tage begegnen: Ein kleiner Wagen beherbergt seine Habseligkeiten. Hier beginnt er mit alltäglichen Verrichtungen, er kocht sich Kaffee, fängt an sich zu rasieren, erzählt dabei – und langsam entsteht daraus die Geschichte eines Lebens – von Glück und Enttäuschung, von erfüllten Sehnsüchten und solchen, die einen Menschen scheitern lassen können.

Vielleicht ist es ein Märchen, vielleicht seine eigene Geschichte, vielleicht nur Nebensache. Wenn er die Geschichte erzählt hat, macht er sich wieder auf den Weg und das Publikum ist um ein ganzes Leben reicher.

Das TheaterGrüneSosse inszeniert dieses Stück für die Bühne, für das Klassenzimmer, für andere Räume und es wird auch draußen spielbar sein.

Spiel Sigi Herold | **Regie** Willy Combecher | **Text** Jakob Mendel, Gitte Kath | **Übersetzung** Volker Quandt | **Foto** Detlef Köhler | **Familien** ab 6 Jahren | **Schulen** 1.–5. Klasse
Offener Abend Mi 1.2. 20.00 im Löwenhof, Löwengasse 27k, Ffm Bornheim

Premiere Mi 22.2. 19.00 | Do 23.2. 11.00 | Fr 24.2. 11.00 + 14.30 | So 26.2. 11.00 + 15.00 | So 10.6. 11.00 | Mo 11.6. 11.00 | Di 12.6. 11.00 | Mi 13.6. 11.00 | Do 14.6. 11.00 + 14.30 | Fr 15.6. 11.00



TheaterGrüneSosse

Kleiner Klaus, Großer Klaus

Märchentheater vom Feinsten: musikalisch, witzig, klug – ab 6 Jahren

In einem kleinen Dorf lebten einmal zwei Männer namens Klaus. Der eine besaß drei Pferde und der andere nur eins. Um die beiden zu unterscheiden, nannten die Dorfbewohner den mit den drei Pferden den großen und den anderen den kleinen Klaus. Die ganze Woche über musste der kleine Klaus für den großen Klaus pflügen und ihm dafür sein einziges Pferd borgen. Der große Klaus borgte ihm dagegen seine drei Pferde nur für den Sonntag.

„Wie aber der kleine Klaus, dessen einziges Pferd der große Klaus nach einer Auseinandersetzung erschlägt, aus seinem Unglück das Beste macht und am Ende sogar noch mehr hat als der große Klaus, das wird ... wunderbar humorvoll und gut verständlich auf die Theaterhaus-Bühne gebracht ... Und weil es Sigi Herold in der Rolle des kleinen Klaus so gut versteht, seinen Helden nicht nur gerissen, sondern auch äußerst liebenswert darzustellen, hat er die jungen Zuschauer sogleich auf seiner Seite.“ FAZ

Spiel Willy Combecher, Sigi Herold, Friederike Schreiber | **Akkordeon** Alexandre Bytchkov
Regie Taki Papaconstantinou | **Text** Taki Papaconstantinou nach H. C. Andersen | **Foto** Katrin Schander | **Familien** ab 6 Jahren | **Schulen** 1.–5. Klasse
Mo 27.2. 11.00 | Di 28.2. 11.00 | Mi 29.2. 11.00 + 14.30 | Do 1.3. 11.00 + 14.30 | Fr 2.3. 9.30
So 4.3. 11.00



Uraufführung

Follow the Rabbit

Die Geschichte vom Fuchs, der seinen Verstand verlor

Nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit – ab 6 Jahren

Der alte Fuchs weiß alles, was ein Fuchs wissen muss: Staunend lernen die Jungfuchse von ihm wie sie den Hunden entkommen, den zarten Hasen eine Grube graben, aus Hühnern Braten machen und vieles vieles mehr.

„Wer alles weiß, kann lange leben, dachte der Fuchs und lebte ein langes Leben voller Abenteuer. Er lebte lange und wurde alt. Der Fuchs bekam weiße Barthaare, ein paar Narben hier und da und wurde auch ein bisschen vergesslich ...“ und immer vergesslicher. So ein verwirrter Fuchs ist natürlich ein gefundenes Fressen, schon werden Spottlieder gesungen und Witze gemacht. Schließlich kann er nicht mal mehr seine ärgsten Feinde erkennen. Ja, einmal entkommt er nur ganz knapp den Jägershunden. Alleine wäre er längst gestorben. Doch der Fuchs ist nicht alleine, es sind die jungen Füchse, die jetzt für seine Sicherheit sorgen. Und für das Essen. Und für Liebe und Geborgenheit.

Mit der „Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ wurde Martin Baltscheit für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 nominiert. Follow the Rabbit setzt dieses wunderschöne Bilderbuch leicht, humorvoll und mit viel Respekt für die Titelfigur in Szene.

Spiel Martin Brachvogel | **Gesang** Irina Karamarkovic | **Regie** Simon Windisch | **Bühne,** **Kostüme** Bernhard Bauer | **Musik** Robert Lepenik | **Stückfassung** Follow the Rabbit und Simon Windisch | **Foto** Peter Manninger | **Offener Abend** Do 22.3. 20.00

Uraufführung So 15.4. 15.00 | Di 17.4. 11.00 | Mi 18.4. 9.30
Do 19.4. 11.00 + 14.30 | Fr 20.4. 9.30 | So 22.4. 11.00



TheaterGrüneSosse und theater die stromer Himmel und Meer

Ein Theaterstück über zwei mit Spaß am Streit – ab 6 Jahren

Ein phantastischer Ort, an dem man ist bevor man auf die Welt kommt. Ein seltsamer Ort, bestimmt von einer Uhr. Ein Zettel, ein Datum, eine Uhrzeit. Mit Sack und Pack hält sich einer bereit für den Start in das größte Abenteuer. Allein natürlich, ist doch klar! Aber plötzlich ist da noch einer, mit Zettel, Datum und Uhrzeit. Der Platz ist doch schon belegt! Und jetzt?

„Der Darmstädter Thomas Best und der Frankfurter Sigi Herold ... spielen geradezu kindheitstrunken Flugzeug und Taucher, Killerwal und Yeti, hantieren mit kleinen Lichtern und langen Wortspielen. Es sind zuerst die Kinder, die anfangen, vor Lachen zu glucksen – die Erwachsenen grinsen bald in sich hinein.“ FAZ

Spiel Thomas Best, Sigi Herold | **Regie** Sybrand van der Werf | **Choreografie** Wiebke Dröge
Musik Rainer Michel | **Bühne** Detlef Köhler | **Ausstattung** Jörn Fröhlich | **Autoren** Susanna Baccari, Valeria Cavalli | **Foto** Detlef Köhler | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 6 Jahren
Schulen 1.–4. Klasse
Mi 7.3. 19.00 | Do 8.3. 11.00 | Do 26.4. 9.30 + 11.00 + 14.30 | Fr 27.4. 9.30 + 11.00
Do 3.5. 9.30 + 11.00 | Fr 4.5. 9.30 + 11.00 + 14.30 | So 6.5. 11.00



Heinrich der Fünfte

TheaterGrüneSosse
Heinrich der Fünfte
Henry the Fifth

Der Shakespeare-Klassiker neu erzählt in englischer oder deutscher Sprache – ab 7 Jahren

Als der junge Heinrich König von England wird, ist die Staatskasse leer, das Schloss renovierungsbedürftig und sein Volk hungrig. Er beschließt, den König von Frankreich aufzusuchen um mit ihm die Landesrechte neu zu verhandeln. Doch der König stirbt kurz nach Heinrichs Ankunft und hinterlässt eine Tochter, Cathérine. Noch bevor Heinrich das Herz von Prinzessin Cathérine und somit Frankreich erobern kann, taucht ein entfernter Verwandter Cathérines auf, der laut Vermächtnis die Staatsgeschäfte regeln soll. Ein erbitterter Streit entsteht über die Rechte an Frankreich, an dem Schloss und natürlich an Cathérine – ein Krieg bricht aus.

„Die Aufführung bewegt den Zuschauer vom Anfang bis zum Schluss, lässt ihn lachen, erschrecken und entlässt ihn nachdenklich – eine gelungene Inszenierung ...“
Frankfurter Rundschau

Spiel Willy Combecher, Sigi Herold, Horst Kiss, Friederike Schreiber | **Regie** Inèz Derksen
Text Ignace Cornelissen | **Foto** Axel Gaube | **Familien** ab 7 Jahren | **Schulen** 3.–7. Klasse
 So 17.6. 11.00 | Mo 18.6. 11.00 | Di 19.6. 11.00 Heinrich der Fünfte
 Mi 20.6. 11.00 | Do 21.6. 11.00 | Fr 22.6. 11.00 Henry the Fifth (mit 3 Jahren Englischunterricht) Vorstellungen im Löwenhof, Löwengasse 27k, Ffm Bornheim

Theaterhaus Ensemble
Wilde Schwäne

Nach dem Märchen von H.C. Andersen – ab 9 Jahren

Zwölf Königskinder leben mit ihrem Vater in einem schönen Schloss, 11 Brüder und eine Schwester. Als eine neue Frau und Königin in ihr Leben tritt verändert sich alles. Die Stiefmutter verwandelt die 11 Prinzen in Schwäne, verjagt sie und treibt auch Elisa, die Prinzessin, aus dem Schloss. Auf der Suche nach ihren Brüdern trifft Elisa eine weise Frau, die ihr verrät, wie die Prinzen vom Zauber erlöst werden können: gelingt es dem Mädchen, aus selbst gepflückten Brennnesseln 11 Hemden zu stricken und dabei kein Wort über ihre Lippen kommen zu lassen, sind ihre Brüder erlöst.

Nach der Märchenvorlage von Hans Christian Andersen haben die beiden Niederländerinnen Annie Makkink und Silvia Andringa die „Wilden Schwäne“ neu interpretiert und ein Theaterstück für das Klassenzimmer und kleine Theaterräume geschrieben. Die Schauspieler Uta Nawrath spielt die Stewardess Lies, die die Geschichte von den wilden Schwänen erzählt. Dabei schlüpft sie in alle Rollen: sie ist die Königin und der König, auch alle 11 Brüder und natürlich das Mädchen Elisa.

Das Stück ist nicht nur räumlich nah an den jungen Zuschauern, immer wieder werden sie aufgefordert ihre Meinung kundzutun oder ihr Können zu zeigen (zum Beispiel an den Stricknadeln). Und so werden die Kinder im Laufe der Erzählung zu Elisass Komplizen, sie helfen ihr durchzuhalten, wenn sie den Mut verliert und helfen ihr schließlich die Brüder zu retten.

Spiel Uta Nawrath | **Regie** Silvia Andringa | **Text** Annie Makkink, Silvia Andringa
Musik Martin Franke | **Ausstattung** Kerstin Laackmann | **Übersetzung** Silvia Andringa, Susanne Freiling | **Dramaturgie** Susanne Freiling | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren
Schulen 4.–6. Klasse
 So 3.6. 11.00 | Mo 4.6. 11.00 | Di 5.6. 11.00



Nennen wir ihn Anna

Stones

Uraufführung

Theaterhaus Ensemble Stein auf Stein

Schauspiel ab 10 Jahren

Das Theaterhaus ist ein Gebäude mit bewegter Vergangenheit. Als einziges Haus in der näheren Umgebung hat es die Bombenangriffe im 2. Weltkrieg fast unversehrt überstanden. Es war Festsaal der jüdischen Gemeinde, Matzenbäckerei und Zigarettenfabrik, bevor es ein Theater wurde. Aber was ist in diesem Haus und in diesem Viertel alles geschehen, bevor es in Trümmer fiel?

Zwei Schauspieler, in den Rollen geschichtskundiger Theaterführer, nehmen die Zuschauer in Empfang. Mit ihren Berichten, mit Sounds und Bildern lassen sie eine vergangene Welt lebendig werden und führen das Publikum in ein Theaterstück: Die Geschichte von Eva und Ella, die hier lebten, Schützenstraße 12. Zwei jüdische Mädchen, die auf ihren Vater warten. Der wollte nur kurz weg und hatte ihnen streng verboten raus zu gehen. Denn draußen war es gefährlich für Leute wie sie. Und nun kam er nicht zurück. Wie lange schon? Wochen? Jahre? Sie beginnen, sich Geschichten auszudenken, was wohl den geliebten Papa aufgehalten hat: Vielleicht war er ja in der Schweiz, um Geschäfte zu machen und kam bald mit vielen Geschenken zurück. Eva und Ella versuchen, in der Phantasie ihren Vater zurückzuholen und verwickeln bald auch die beiden Theaterführer in ihr Spiel ...

Das Theaterhaus Ensemble hat in Zusammenarbeit mit dem Autor Bouke Oldenhof und der Regisseurin Silvia Andringa ein Theaterstück entwickelt, das in einem dicht gewebten Teppich von Fiktion und dokumentarischem Material der Geschichte des Viertels nachgeht.

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Susanne Schyns, Mirjam Tertilt | **Regie** Silvia Andringa
Text Bouke Oldenhof | **Bühne, Kostüme** Nanette Zimmermann | **Film, Sound** Wolfram Gruß

Dramaturgie Susanne Freiling | Ab 10 Jahren | **Schulen** 4.–8. Klasse

Offener Abend Di 22.5. 20.00 im Löwenhof, Löwengasse 27k, Ffm Bornheim

Uraufführung Fr 22. 6. 19.00 | Sa 23. 6. 19.00 | So 24. 6. 15.00 | Mo 25. 6. 11.00

Di 26. 6. 11.00 | Mi 27. 6. 11.00 | Do 28. 6. 11.00

Theaterhaus Ensemble

Stones

Über einen Dummejungenstreich und seine dramatischen Folgen – ab 12 Jahren

Zwei Jungen treffen sich, ein kleiner Einbruch, um irgendetwas mitgehen zu lassen, Spiele am Bach – und dann, wie zufällig, stehen sie da, mit Steinen in der Hand auf einer Autobahnbrücke. Die Geschichte von „Stones“ basiert auf einem authentischen Fall. Zwei Jugendliche werfen Steine von einer Brücke und töten dabei einen Autofahrer. Zwei Polizisten befassen sich mit dem Fall. Zwei Schauspieler spielen alle Rollen.

„Zwischen witzig-absurden Einlagen als Ninja-Kämpfer und sich überschlagenden E-Gitarren-Solos rennen die Darsteller immer wieder vor sich selbst davon – wenn es sein muss, auch quer über die Zuschauertribüne – und verleihen dem Stück eine Atemlosigkeit, die durch eine schnelle Szenenfolge noch verstärkt wird.“ FAZ

Spiel Günther Henne, Michael Meyer | **Regie, Text** Tom Lycos, Stefo Nantsou | **Foto** Katrin Schander | Ab 12 Jahren | **Schulen** 6.–12. Klasse

Di 31.1. 9.00 + 11.00 | Mi 1.2. 9.00 + 11.00 | Do 2.2. 11.00 + 19.00 | Fr 3.2. 19.00

Theaterhaus Ensemble

Nennen wir ihn Anna

Alle gegen einen, Theaterstück über Mobbing – ab 12 Jahren

Es ist Sommer, Anders Roos kommt als letzter ins Feriencamp und sein Name ist Programm: er ist anders. Ein bisschen krank und klein und nicht gerade der kräftige Torwart, den sich seine Kumpels gewünscht haben. Natürlich ist die Rangordnung schon bestimmt. Und so ist allen klar. Anders wird zu Anna. Anna wird gepiesackt und er wehrt sich nicht. Nur Micke, der achtzehnjährige Trainingsleiter, stellt sich neben ihn. Doch als Anna nach den Ferien wieder in seine Schule zurückkommt, gehen die Quälereien weiter.

„Eine Perlenkette oder eine Brille reichen, um in die Rolle von Mutter, Lehrer und Vater zu schlüpfen, alle Akteure sind das ganze Stück über auf der Bühne. So wird deutlich, dass niemand sich zurückziehen kann, wenn er sieht, wie ein Mensch vor seinen Augen leidet. Auch der Zuschauer nicht. Dank dieser „epischen“ Spielweise ist eine packende Inszenierung gelungen – emotional, aber ohne Kitsch oder Pathos.“ FAZ

Nach den Vorstellungen werden Gespräche mit den Schauspielern angeboten.

Spiel Finn Hanssen, Günther Henne, Tino Leo/Oliver Kai Mueller, Daniel Maier, Michael Meyer | **Regie** Rob Vriens | **Text** Rob Vriens, Katja Hieminga nach Peter Pohl

Foto Katrin Schander | Ab 12 Jahren | **Schulen** 6.–13. Klasse

Mi 30.5. 9.30 | Do 31.5. 9.30 | Fr 1.6. 19.00



Premiere

Theaterhaus Ensemble Als wäre ich Papier

Ergreifendes Jugendstück über ein Mädchen, das will, dass die Dinge für immer sind – ab 13 Jahren

„Alle hier tun so, als ob man Leben könnte wo man doch sterben muss. Ihr lügt doch!“ Als Liz noch kleiner ist spielt sie in der Schule „Pünktchen und Anton“. Sie ist Pünktchen, Bruder Vinc ihr Anton. Liz ist wunderschön, sie strahlt, scheint leicht wie Papier. Später wird die Mutter sagen. „Es hätte der Himmel werden sollen, aber es ist die Hölle geworden.“ Der Vater hat die Familie verlassen, und keiner hat es richtig gemerkt. Liz nimmt Drogen, klaut, braucht Geld, verschwindet nächtelang, da hilft kein Hausarrest mehr. „Was ist mit dir?“ fragt Vinc. „Nichts“, sagt Liz, „ich bin nur jung, das ist alles.“ Liz hält ihr Umfeld in Atem, sie will, dass die Dinge für immer sind. Und sie hat die trotzige Kraft, sich dem Erwachsenwerden zu entziehen. Oder nicht?

Der holländische Regisseur Rob Vriens erarbeitet mit dem Theaterhaus Ensemble dieses Jugendstück über ein Mädchen, das Grenzen sucht. Die Inszenierung ist für das Klassenzimmer konzipiert und baut ganz auf den Text. Vier Schauspieler werfen sich die Dialoge zu wie Bälle. Ihre Gestik und Positionierung im Aufführungsraum, ihre Haltung und ihre Körpersprache lassen Liz und ihre Geschwister mitten im Publikum lebendig werden.

„Als wäre ich Papier“ kann ab Juni 2012 in Klassenzimmern aufgeführt werden.

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens

Text Daniela Dröscher | Ab 13 Jahren | **Schulen** 7.–13. Klasse

Premiere Do 26.1. 19.00 | Fr 27.1. 11.00 + 19.00

Theaterhaus Ensemble Anne und Zef

Über zwei junge, zerbrochene Leben und eine Ode an die Träume, die nie vergehen – ab 13 Jahren

Zef und Anne, beide 15 Jahre alt, begegnen sich im Jenseits. Anne, mit Nachnamen Frank, ist schon lange dort. Zef aus Albanien ist noch neu. Beide wurden ermordet, beide mussten sich lange verstecken, immer in der Angst, entdeckt zu werden. Die Geschichte von Anne Frank, die sich zwei Jahre vor den Nazis versteckte, kennt jeder, aber wer ist Zef? Der Junge, der im heutigen Albanien erschossen wird von seinem besten Freund, weil das uralte Gesetz der Blutrache es fordert, war in seinem Zimmer ebenso gefangen wie Anne auf ihrem Dachboden. Und während Anne, eine Meisterin des Wortes, für Zef ihr Tagebuch weiter erzählt, spielt Zef die Geschichte seiner Familie als Stand-up Comedian vor.

„Alles kommt schlicht daher, aber dem Text tut diese Schlichtheit gut, er trägt die einviertelstündige Aufführung mühelos. Ad de Bont scheut sich trotz aller Wichtigkeit nicht vor dem Leichten, Lustigen ... Und am Ende gönnt der Autor den jungen Toten ein kleines Happy End: einen Kuss.“ Frankfurter Rundschau

Spiel Susanne Schyns, Günther Henne, Uta Nawrath, Michael Meyer | **Regie** Rob Vriens

Kostüme Kerstin Laackmann | **Bühne** Frits Jansma | **Zeichnungen** Céline Vajen | **Foto** Katrin

Schander | Ab 13 Jahren | **Schulen** 7.–13. Klasse

Mi 9.5. 11.00 | Do 10.5. 11.00 | Fr 11.5. 11.00 + 19.00



Exit

TheaterGrüneSosse

Don Quijote und Sancho Pansa – Verloren in La Mancha

Drei Strafvollzugsbeamte auf Tournee, humorvoller Theatervortrag und eine zeitgenössische Umsetzung des Literaturklassikers – ab 13 Jahren

Jeder kennt Don Quijote und Sancho Pansa, ihren Kampf gegen die Windmühlen, die Schlacht gegen die Schafe. Das TheaterGrüneSosse macht mit der Geschichte einen Sprung in die Gegenwart und verbindet die Abenteuer von Cervantes' Helden mit den Biografien zweier Jugendlicher. Miguel K. und Marco P.

Als Kinder spielten die beiden Streiche. Als Jugendliche suchen sie ihren eigenen Weg. Immer wieder stoßen sie an Grenzen und geraten auf die schiefe Bahn. So wie ihr Autor Cervantes kommen sie ins Gefängnis. So wie ihr Autor machen sie mehrere Ausbruchversuche, bis die beiden Freunde wieder in Freiheit sind. Der Eine, der frei nach Cervantes Big Don Q genannt wird, stirbt bei einem Abenteuer, der Andere, Pansa, ist verschollen. Drei Strafvollzugsbeamte, ein skurriles Trio, reist seit dem tragischen Zwischenfall durch die Schulen, um die Jugendlichen vor den Klippen, Taifunen und Fallen des Lebens zu warnen.

„Projektionen von Ausschnitten aus Orson Welles' Don-Quijote-Film sowie Tanz- und Pantomimeeinlagen sollen dem Vortrag ‚Unterhaltungswert und literarische Dichte' verleihen, sagen die Polizisten zu Beginn. Bingo. Eine gelungene Einführung in den Literaturklassiker, der den Gegenwartsbezug gleich mitliefert und nicht nur Jugendlichen Spaß macht.“ Frankfurter Rundschau

Spiel Willy Combecher, Sigi Herold, Detlef Köhler | **Regie** Marcel Cremer | **Dramaturgie** Volker Stephan Lather | **Text** Marcel Cremer nach Miguel Cervantes | **Foto** Katrin Schander
Ab 13 Jahren | **Schulen** 8.–13. Klasse
Mo 14.5. 11.00 | Di 15.5. 11.00 | Mi 16.5. 11.00 + 19.00

TheaterGrüneSosse Junges Ensemble

Testosteron

Schauspiel für ein Publikum ab 14 Jahren

In musikalisch bewegten, schnell wechselnden Szenen stellt das Junge Ensemble des TheaterGrüneSosse die plötzlichen Stimmungsschwankungen, Gedankensprünge und Reaktionen eines Jungen in der Pubertät dar: vom ersten Samenerguss, über vorsichtige Annäherungen und Berührungen, Unsicherheiten über die Gefühle der Mädchen und ihre Erwartungen bis hin zur ersten Liebe. Aus autobiographischem Material entwickeln die drei jungen Schauspieler die Figur Alex, die ihn umgebenden Personen und die Spielsituationen.

Die Vorstellungen werden von ProFamilia Frankfurt begleitet.

Spiel, Musik Ossian Hain, Karl Kiesel, Frowin Reber, Daniel Shnitzer | **Regie** Willy Combecher
Dramaturgie Santo Pedilarco | **Choreographie** Wiebke Dröge | **Autoren** Junges Ensemble
Video David Segler | **Foto** Michael Strowik | Ab 14 Jahren | **Schulen** 8.–13. Klasse
Di 28.2. 11.00 | Mi 29.2. 11.00 | Do 1.3. 11.00 | Fr 2.3. 11.00 + 19.00
Vorstellungen im Löwenhof, Löwengasse 27k, Ffm Bornheim

TheaterGrüneSosse Junges Ensemble

Exit

Über den Umgang mit Eltern, die sich trennen – eine künstlerische Demontage – ab 14 Jahren

Wenn Eltern sich trennen, funktioniert das alte Regelwerk nicht mehr, die Kinder müssen sich in neuen Verhältnissen zu Recht finden. Was feststand, löst sich auf und bildet sich neu. Die vier jungen DarstellerInnen nähern sich mit großer Offenheit dem Thema Trennung und den Reaktionen darauf. Sie schlüpfen in die Rollen aller Beteiligten und nehmen die Zuschauer mit in die Perspektive des Kindes.

Mit Bewegung, Tanz und Stimme wird das klischierte Bild vom Trennungskind demontiert, in einzelne Facetten zerlegt und neue, eigene Entwürfe entstehen.

Spiel Mariyama Ebel, Hadi El Harake, Ali Ekizce, Esther Schneider
Konzept, Regie, Choreografie Willy Combecher, Wiebke Dröge | **Bühne** Detlef Köhler
Foto Maciej Rusinek | Ab 14 Jahren | **Schulen** 8.–13. Klasse
Mo 26.3. 11.00 | Di 27.3. 11.00 | Mi 28.3. 11.00 | Do 29.3. 11.00 | Fr 30.3. 19.00



Ferienspiel 2011

Angebote für PädagogInnen

Wo die wilden Kerle wohnen

Theaterworkshops in den Osterferien

Ein ca. 60-minütiger Workshop für Schulklassen, Kindereinrichtungen oder Kindergruppen mit ca. 25 Kindern von 5 bis 8 Jahren (bis 2. Klasse) vom TheaterGrüneSosse. In Maurice Sendaks zauberhaftem Bilderbuch „Wo die wilden Kerle wohnen“ werden große Gefühle wie Einsamkeit, Neugier, Stärke, Heimweh und Geborgenheit mit „großen“ wilden Kerlen zusammen gebracht – viel Stoff für einen, im besten Sinne, bewegten Theaterworkshop. Das TheaterGrüneSosse hat die Geschichte so vorbereitet, dass im gemeinsamen Spiel mit der Kindergruppe eine szenische Handlung entsteht.
 Mo 2.4. 11.00 | Di 3.4. 11.00 | Mi 4.4. 11.00 | Do 5.4. 11.00 im Löwenhof*
 Anmeldung direkt beim TheaterGrüneSosse, Telefon 069 450554

Theater im Klassenzimmer

Theaterhaus Ensemble ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13 (S. 18)
 TheaterGrüneSosse NEBENSACHE ab 6 (S. 10)
 Die Spieltermine können vereinbart werden.

Offener Abend

Vor der Premiere eines neuen Stücks sind LehrerInnen und PädagogInnen zu einem „Offenen Abend“ eingeladen. Regisseure, Dramaturgen und Schauspieler geben Einblick in den Produktionsprozess des aktuellen Stücks.
 Mi 25.1. 15.00 Theaterhaus Ensemble ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13 (S. 18) Generalprobe
 Mi 1.2. 20.00 TheaterGrüneSosse NEBENSACHE ab 6 (S. 10) im Löwenhof*
 Do 22.3. 20.00 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ... ab 6 (S. 12)
 Di 22.5. 20.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN ab 10 (S. 16) im Löwenhof*

*Löwenhof, Löwengasse 27k, Ffm Bornheim



Schau' mal da:

www.frankfurt-kindertheater.de



BRAUCHEN KINDER
THEATER

DAS NEUE INTERNETPORTAL
ALLER KINDER- UND JUGENDTHEATER
IN FRANKFURT AM MAIN

Januar

- Do 12.1. 11.00 Figurentheater Eigentlich ALLE SEINE ENTLEIN ab 3
Fr 13.1. 11.00 Figurentheater Eigentlich ALLE SEINE ENTLEIN
So 15.1. 15.00 Figurentheater Eigentlich ALLE SEINE ENTLEIN
So 22.1. 15.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL **Premiere**
Mo 23.1. 11.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL ab 6
Di 24.1. 11.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Mi 25.1. 9.30 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Do 26.1. 19.00 Theaterhaus Ensemble ALS WÄRE ICH PAPIER **Premiere**
Fr 27.1. 11.00 + 19.00 Theaterhaus Ensemble ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13
Di 31.1. 9.00 + 11.00 Theaterhaus Ensemble STONES ab 12

Februar

- Mi 1.2. 9.00 + 11.00 Theaterhaus Ensemble STONES ab 12
Mi 1.2. 20.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE Offener Abend, Löwenhof
Do 2.2. 11.00 + 19.00 Theaterhaus Ensemble STONES
Fr 3.2. 19.00 Theaterhaus Ensemble STONES
Fr 10.2. 18.00 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH **Premiere**
So 12.2. 15.00 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH ab 6
Mo 13.2. 11.00 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH
Di 14.2. 9.30 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH
Mi 15.2. 9.30 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH
Do 16.2. 11.00 + 14.30 Theater La Senty Menti DER UNHEIMLICHE BESUCH
So 19.2. 11.00 Theaterhaus Ensemble DER TIGERPRINZ ab 4
Di 21.2. 9.30 Theaterhaus Ensemble DER TIGERPRINZ
Mi 22.2. 19.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE **Premiere**
Do 23.2. 9.30 Theaterhaus Ensemble DER TIGERPRINZ
Do 23.2. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE ab 6
Fr 24.2. 9.30 Theaterhaus Ensemble DER TIGERPRINZ
Fr 24.2. 11.00 + 14.30 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
So 26.2. 11.00 + 15.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
Mo 27.2. 11.00 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS ab 6
Di 28.2. 11.00 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS
Di 28.2. 11.00 Junges Ensemble TESTOSTERON ab 14, Löwenhof
Mi 29.2. 11.00 Junges Ensemble TESTOSTERON Löwenhof
Mi 29.2. 11.00 + 14.30 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS

März

- Do 1.3. 11.00 Junges Ensemble TESTOSTERON ab 14, Löwenhof
Do 1.3. 11.00 + 14.30 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS ab 6
Fr 2.3. 9.30 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS
Fr 2.3. 11.00 + 19.00 Junges Ensemble TESTOSTERON Löwenhof
So 4.3. 11.00 TheaterGrueneSosse KLEINER KLAUS, GROSSER KLAUS
Mi 7.3. 19.00 TheaterGrueneSosse HIMMEL UND MEER ab 6
Do 8.3. 11.00 TheaterGrueneSosse HIMMEL UND MEER

- Do 8.3. 19.00 Compagnia Rodisio (I) **STORIA DI UNA FAMIGLIA** ab 9, Starkes Stück
Fr 9.3. 11.00 Compagnia Rodisio (I) **STORIA DI UNA FAMIGLIA** Starkes Stück
Sa 10.3. 14.30 + 17.00 Compagnie Circ'ombelico (B) **DA/FORT** ab 8, Starkes Stück im Park
Sa 10.3. 17.00 Wiersma & Smeets (NL) **LAMPJE LAMPJE** ab 2, Starkes Stück
So 11.3. 11.00 Wiersma & Smeets (NL) **LAMPJE LAMPJE** Starkes Stück
So 11.3. 17.00 + 19.30 Compagnie Circ'ombelico (B) **DA/FORT** Starkes Stück im Park
Di 13.3. 14.30 Theaterhaus Ensemble DER TIGERPRINZ ab 4
Mi 14.3. 11.00 Compagnie Gare Centrale (B) **FRAGILE** ab 8, Starkes Stück
So 18.3. 15.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL ab 6
Mo 19.3. 11.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Di 20.3. 11.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Mi 21.3. 11.00 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Do 22.3. 11.00 + 14.30 Follow the Rabbit MAX UND MORITZ – DAS MUSICAL
Do 22.3. 20.00 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ... Offener Abend
Fr 23.3. 11.00 Theater La Senty Menti NOCH MAL ab 3
So 25.3. 11.00 Theater La Senty Menti NOCH MAL
Mo 26.3. 9.00 Theater La Senty Menti NOCH MAL
Mo 26.3. 11.00 Junges Ensemble EXIT ab 14
Di 27.3. 11.00 Junges Ensemble EXIT
Mi 28.3. 11.00 Junges Ensemble EXIT
Do 29.3. 11.00 Junges Ensemble EXIT
Fr 30.3. 19.00 Junges Ensemble EXIT

April

- So 15.4. 15.00 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ... **Uraufführung**
Di 17.4. 11.00 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ... ab 6
Mi 18.4. 9.30 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ...
Do 19.4. 11.00 + 14.30 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ...
Fr 20.4. 9.30 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ...
So 22.4. 11.00 Follow the Rabbit DIE GESCHICHTE VOM FUCHS ...
Do 26.4. 9.30 + 11.00 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER ab 6
Do 26.4. 14.30 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER
Fr 27.4. 9.30 + 11.00 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER

Mai

- Do 3.5. 9.30 + 11.00 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER ab 6
Fr 4.5. 9.30 + 11.00 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER
Fr 4.5. 14.30 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER
So 6.5. 11.00 TheaterGrueneSosse & die stromer HIMMEL UND MEER
Mi 9.5. 11.00 Theaterhaus Ensemble ANNE UND ZEF ab 13
Do 10.5. 11.00 Theaterhaus Ensemble ANNE UND ZEF
Fr 11.5. 11.00 + 19.00 Theaterhaus Ensemble ANNE UND ZEF
Mo 14.5. 11.00 TheaterGrueneSosse DON QUIJOTE ab 13
Di 15.5. 11.00 TheaterGrueneSosse DON QUIJOTE
Mi 16.5. 11.00 + 19.00 TheaterGrueneSosse DON QUIJOTE
So 20.5. 11.00 Theaterhaus Ensemble DREI ab 4
Di 22.5. 9.30 Theaterhaus Ensemble DREI

Di 22.5. 20.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN Offener Abend, Löwenhof
 Mi 23.5. 9.30 Theaterhaus Ensemble DREI
 Do 24.5. 11.00 Theaterhaus Ensemble DREI
 Mi 30.5. 9.30 Theaterhaus Ensemble NENNEN WIR IHN ANNA ab 12
 Do 31.5. 9.30 Theaterhaus Ensemble NENNEN WIR IHN ANNA

Juni

Fr 1.6. 19.00 Theaterhaus Ensemble NENNEN WIR IHN ANNA ab 12
 So 3.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble WILDE SCHWÄNE ab 9
 Mo 4.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble WILDE SCHWÄNE
 Di 5.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble WILDE SCHWÄNE
 So 10.6. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE ab 6
 Mo 11.6. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
 Di 12.6. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
 Mi 13.6. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
 Do 14.6. 11.00 + 14.30 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
 Fr 15.6. 11.00 TheaterGrueneSosse NEBENSACHE
 So 17.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HEINRICH DER FÜNFTTE ab 7, Löwenhof
 Mo 18.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HEINRICH DER FÜNFTTE Löwenhof
 Di 19.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HEINRICH DER FÜNFTTE Löwenhof
 Mi 20.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HENRY THE FIFTH ab 7, Löwenhof
 Do 21.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HENRY THE FIFTH Löwenhof
 Fr 22.6. 11.00 TheaterGrueneSosse HENRY THE FIFTH Löwenhof
 Fr 22.6. 19.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN **Uraufführung**
 Sa 23.6. 19.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN ab 10
 So 24.6. 15.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN
 Mo 25.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN
 Di 26.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN
 Mi 27.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN
 Do 28.6. 11.00 Theaterhaus Ensemble STEIN AUF STEIN





Baby, Schwangerschaft,
Konflikt oder Beratung – wir sind für Sie da!

| | |
|--|---|
| <p>Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaftskonfliktberatung • Pränataldiagnostik • Trauerbegleitung • Kaiserschnitt • Stillberatung • Schreibaby-Beratung • Wechseljahre • Frauen mit Krebs | <p>Kursangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> • GfG®-Geburtsvorbereitung • Bewegung in der Schwangerschaft • GfG®-Rückbildung/Neufindung • Babymassage • GfG®-Fabelkurse • Wechseljahre • Elternseminare • Musikurse |
|--|---|

Neuhofstraße 32 H · 60318 Frankfurt/Main
 Telefon 069.59 17 00 · E-Mail info@fgzn.de
www.fgzn.de

Familien XxX
 GesundheitsZentrum

Mein Leben, meine Freiheit, meine Frankfurter Sparkasse

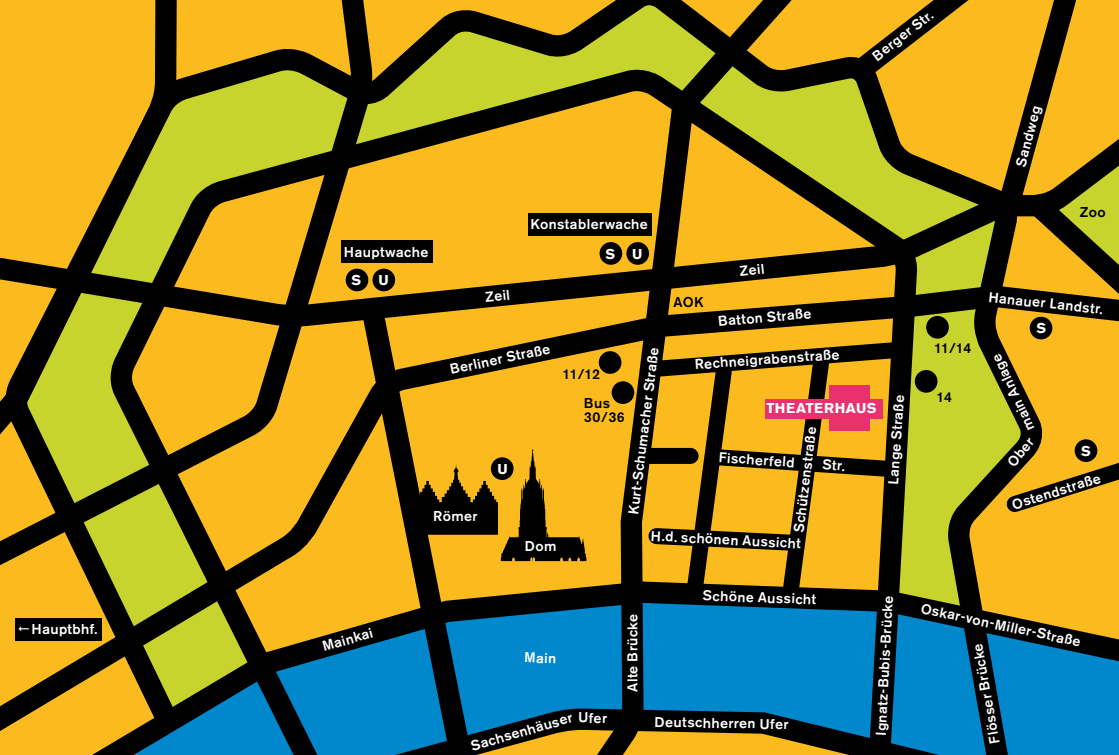
„Meine Pläne für die Zeit nach dem Zivildienst? Studieren, aber davor geht's erstmal auf Reisen. Klasse, dass ich unterwegs meine Überweisungen einfach online erledigen kann.“

Das kostenlose* Sparkassen-Privatkonto Young – jetzt mit chipTAN-Technologie fürs Online-Banking.

* für junge Leute bis zum 26. und für alle in Ausbildung sogar bis zum 30. Geburtstag; ausgenommen belegte Aufträge (1,50 EUR pro Auftrag)



Felix B. | Zivildienstleistender
Kunde seit ewig



Theaterhaus Schützenstraße 12 | 60311 Frankfurt | Telefon: 069 29 98 61-0
 E-Mail: info@theaterhaus-frankfurt.de | Internet: www.theaterhaus-frankfurt.de

Eintrittspreise an der Tages- und Abendkasse

Kindertheater: 6 Euro Kinder, 9 Euro Erwachsene

Jugendtheater (Stücke ab 13): 12 Euro, 9 Euro ermäßigt

Ermäßigung für Schulklassen und Kindereinrichtungen 5 Euro, ab 7. Klasse 6 Euro

Gestaffelte Ermäßigung für Kulturvertrags Partner

Frankfurt Pass Inhaber 5 Euro pro Person

Telefonische Kartenreservierung nur für Schulklassen und Kindereinrichtungen,
 für Förderkreismitglieder und IgnazClubbies im Theaterhaus: 069 299861-0

Kartenvorverkauf an den Vorverkaufsstellen Alte Oper, B-Ebene Hauptwache u.a.
 Frankfurt Ticket Hotline: 069 134040-0; Online Tickets: www.theaterhaus-frankfurt.de
 Dort gelten die Preise zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühr
 Vorverkauf im Theaterhaus eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung

Theatercafé Unser Café ist vor und nach den Abend- und Wochenendvorstellungen
 geöffnet. An veranstaltungsfreien Tagen steht das Café zur Vermietung frei.